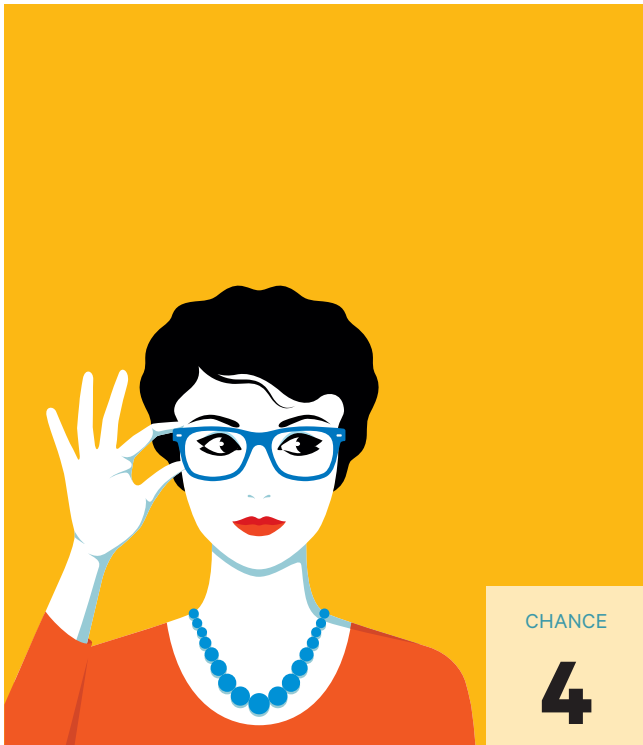


# Inhalt



## 20

### Gelebte Vielfalt

Diversität – klingt erstmal kompliziert und hält in der Praxis vermutlich einige große Herausforderungen bereit. Der ganze Aufwand lohnt sich aber! Zwei Mitarbeiterinnen vom Familienzentrum Hasenberg in München erzählen, warum.

## 24

### Einfach mal ausbrechen

Weshalb tun die das? Nicht selten finden wir das Verhalten von Kindern oder Eltern ziemlich seltsam. Nur die Augen zu verdrehen und so weiterzumachen wie bisher, hilft dann aber herzlich wenig. Stattdessen plädiert unser Autor für einen Rollentausch. Lassen Sie sich gemeinsam mit ihm auf fremde Erlebnisswelten ein!

## KONTEXT

MAX FUCHS

### 8 Ein weites Feld

Über die vielen Facetten von Inklusion und Teilhabe

SIBYLLE FISCHER

### 12 Raus aus der Schublade

Wie man gesellschaftliche Grenzen ganz einfach überwinden kann

MARGHERITA ZANDER

### 16 Gefangen im Abwärtsstrudel

Wenn Kinder unter Armut leiden, sind engagierte Fachkräfte gefragt

SIBYLLE FISCHER

### 28 Was ist schon normal?

Warum Vielfalt schon immer typisch für Familien war

SIBYLLE FISCHER

### 32 „Die Schokolade fasse ich nicht an“

Rassismus bei uns in der Kita? Auf keinen Fall! Oder doch?

JÖRN BORKE

### 36 Was bringst du mit?

Warum es wichtig ist zu wissen, wie Kinder in den Familien aufwachsen

## WERKSTATT

CLAUDIA FREY

### 4 **Setz doch mal die Chancenbrille auf**

Kita als der ideale Ort für Kinder, um Vielfalt zu begreifen

DANIELA KOBELT NEUHAUS

#### Interview

### 20 **Gemeinsam übern Tellerrand**

Diversität ist ein Schatz: Das beweist das Familienzentrum Hasenberg!

LOTHAR KLEIN

### 24 **Wie würde ich denken, hätte ich dein Leben gelebt?**

Lasst euch auf andere ein!



Besuchen Sie uns auch auf Facebook.



[www.facebook.com/  
Zeitschrift.TPS](https://www.facebook.com/Zeitschrift.TPS)

**NEU**  
**TPS-Webinare**

Kostenlos für Sie!  
Jetzt anmelden unter:  
[www.klett-kita.de/  
webinare](https://www.klett-kita.de/webinare)

## Wo fehlt Ihnen Diversität am meisten?



JÖRN BORKE

Ich finde es schwierig, hierbei einen Bereich hervorzuheben. Viele Menschen sind da schon auf einem guten Weg und die Gesellschaft wird in Teilen durchaus bewusster und sensibler. Sorgen machen mir aber die zunehmenden oder zumindest zunehmend lauter werdenden national-staatlichen, nationalistischen oder gar völkischen Überzeugungen.



SIBYLLE FISCHER

Für mich hapert es im Umgang mit Diversität an unserem übermächtigen Bedürfnis nach Eindeutigkeit und Abgrenzung. Das gipfelt in politischen Maßnahmen, wie dem Muslim-Ban in den USA, also dem von Trump verhängten Einreisestopp für Flüchtlinge und Menschen aus sieben muslimisch geprägten Ländern, oder der sozialen Akzeptanz öffentlich geäußerter Vorurteile.